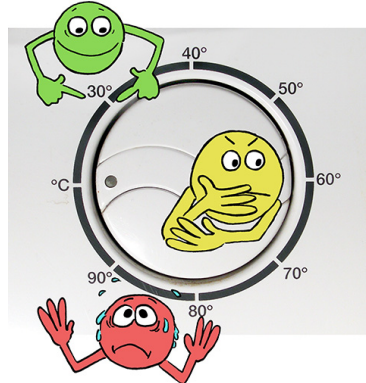


Wäsche waschen

Strom sparen: Die Temperatur macht's!

Waschmaschinen erwärmen kaltes Wasser aus der Leitung. Dafür brauchen sie Strom und verbrauchen besonders viel wenn hohe Temperaturen eingestellt werden.

- Ein Waschgang bei **60°C** verbraucht etwa **dreimal** soviel Strom wie ein Waschgang bei **30°C**.
- Ein Waschgang bei **90°C** verbraucht etwa **fünfmal** soviel Strom wie ein Waschgang bei **30°C**.



Sehr heiße Wäschen brauchen Sie vor allem wenn Wäsche mit Fäkalien verunreinigt ist. Manchmal gibt es auch medizinische Gründe, sogenannte Kochwäschen zu machen. Fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt wenn Sie vermuten, dass Sie Kleidungsstücke mit 90°C waschen sollten. Außerdem: Putzfetzen und Geschirrtücher sollten kochend entkeimt werden. Das geht aber auch, indem Sie mit dem Wasserkocher Wasser kochen und im Waschbecken über die Fetzen gießen. Dafür wird viel weniger Strom benötigt. Ca. einmal pro Monat sollte trotzdem mit 60° gewaschen werden, damit die Maschine selbst wieder sauber wird.

Tipp 1: Nicht zu oft waschen
Schmutz kann man sehen oder riechen. Häufig reicht es bei Pullis, Jacken, Jeans etc. sie zu lüften! Das schont den Stoff und spart Energie, Wasser und Waschmittel.

Tipp 2: Nicht zu heiß waschen
Waschen Sie so viel möglich mit 30°C (oder 40°C)!

Tipp 3: Kein Vorwaschprogramm
Eine Vorwäsche ist **nur** bei extremer Verschmutzung hilfreich.

Tipp 4: Maschine voll machen
Vermeiden Sie Waschgänge mit nur wenigen Kleidungsstücken. Eine Maschine ist am besten voll (aber nicht gestopft), wenn sie angestellt wird.

Tipp 5: Kurzwashprogramme vermeiden
Per Knopfdruck kann bei neueren Waschmaschinen die Waschdauer auf die Hälfte der Zeit oder sogar noch mehr verkürzt werden. Achtung! Dies spart keine Energie – stattdessen ist es genau umgekehrt: Bei einem längeren Programm kann die Wäsche länger einweichen und das Waschmittel besser wirken. Beim Kurzwashprogramm muss die Maschine das Wasser viel mehr aufheizen, um dasselbe Waschergebnis zu erzielen. Das braucht mehr Strom. In der Bedienungsanleitung der Waschmaschine gibt es oft Tabellen mit dem Energieverbrauch in kWh (Kilowattstunden) für jedes Programm.

... Ja, aber wird dann alles sauber?
Einfache Antwort: **Probieren Sie's aus!** Sicher ist: Diese Tipps sparen Geld und Energie. Wir denken, Sie werden auch mit dem Waschergebnis sehr zufrieden sein aber wenn nicht, können Sie jederzeit wieder anders waschen.

Für die Umwelt:
Waschen Sie wenn es geht **nach 18 Uhr**. Tagsüber wird überall viel Strom verbraucht (in Büros, in der Industrie, etc.). Kraftwerke, die ihn produzieren, belasten oft durch Abgase das Klima und die Luft. Abends gibt es aber mehr Strom im Netz als

gebraucht wird. Deshalb verbraucht man ihn lieber dann! Waschmittel sind giftig für Fische und andere Lebewesen im Wasser. Verwenden Sie **wenig Waschmittel**. Die Dosierung auf der Verpackung ist meist immer noch zu viel. Benutzen Sie Mittel, die die Gewässer nicht unnötig belasten und **keine Weichspüler**.

Achten Sie darauf, dass **eines dieser Label** auf der Verpackung ist:



Um die **Waschmaschine hygienisch** zu halten, ist es gut, sie mehrmals pro Jahr zu reinigen. Besonders wichtig:



Flusensieb säubern und Reinigen der Gummidichtung. Als Reinigungsmittel: Ein halber Esslöffel **Zitronensäure** auf einen halben Liter **lauwarmes** (nicht über 40°C!) Wasser.

Wichtig beim Kauf einer neuen Waschmaschine

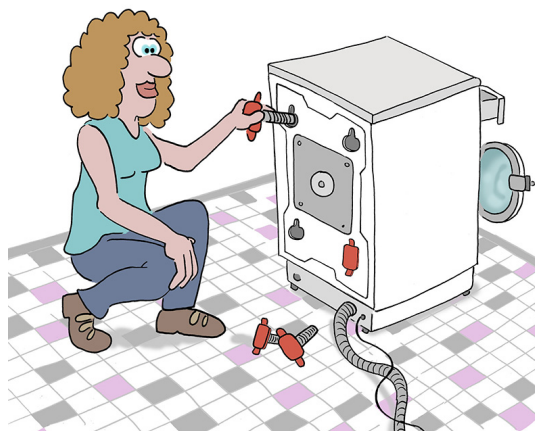
Kaufen Sie ein sparsames Gerät – am Besten mit der Energieeffizienzklasse A+++
Kaufberatung: <https://www.topprodukte.at/> > Haushalt > Waschmaschinen



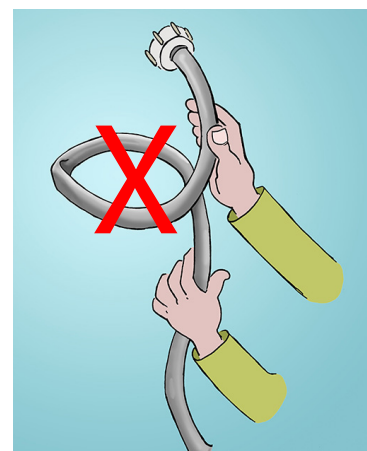
Drei Dinge, die Sie bei einer neuen Waschmaschine unbedingt noch beachten sollten:

1. Transportsicherungen entfernen!

Die Waschtrommel ist für den Transport mit Schrauben befestigt damit sie nicht kaputt geht. Diese Schrauben müssen unbedingt entfernt werden! Oft werden Plastikkappen mitgeliefert, mit denen sich die Löcher danach verschließen lassen. Heben Sie die Schrauben aber gut auf damit sich die Maschine bei Bedarf wieder sicher transportieren lässt.



2. Schläuche nicht knicken



3. Die Waschmaschine muss gerade stehen.

Damit die Waschmaschine richtig arbeiten kann, muss sie unbedingt gerade stehen. Zum Einstellen hat sie Füße, die man hinein oder hinaus schrauben kann. Um zu sehen wann die Maschine ganz gerade steht, sollten Sie eine Wasserwaage verwenden und

in beiden Richtungen – links nach rechts und vorne nach hinten – messen. Am besten steht die Maschine auf einer **Antirutschmatte**. Die gibt es um ca. 10 € im Baumarkt. Sie dämpft Schall und Vibration und verhindert das Verrutschen.

